

Schulnachrichten

über das

k. k. I. Staatsgymnasium im II. Bezirke von Wien,

Taborstraße Nr. 24,

für das Schuljahr 1898/99.

I. Personalstand und Fächervertheilung.

a) Obligate Gegenstände.

1. Herr Gymnasialdirector Dr. Gustav **Waniek**, k. k. Regierungsrath, lehrte Geographie und Geschichte in VII. und VIII. (w. 6 St.); VII. R.
2. „ Professor Johann Max **Hinterwaldner**, k. k. Schulrath, Bes. d. g. V.-Kr. m. d. Kr., d. Krgs.-M., d. tir. L.-Verth.-Med. und der V.-Med. von 1873; als Bezirksschulinspector beurlaubt; VIII. R.
3. „ Professor Dr. Wenzel **Pscheidl**, Ordin. in VII, lehrte Mathematik in III a, IV b, V und VII, Pysik in IV b und VII (w. 19 St.); Custos des physikal. Cabinettes und der mathem. Lehrmittelsammlung; VIII. R.
4. „ Professor Dr. Johann **Obermann**, Ordin. in VIII, lehrte Mathematik in II a, II b, IV a, VI und VIII, Pysik in IV a und VIII (w. 20 St.); VIII. R.
5. „ Professor Dr. Leo **Smolle**, k. k. Schulrath, Inhaber der mit dem Allerhöchsten Bildnisse und Wahlspruche gezierten goldenen Medaille, lehrte Geographie und Geschichte in IV a, IV b, V, Deutsch in V, philos. Prop. in VII und VIII (w. 18 St.); Custos der geogr.-histor. Lehrmittelsammlung; VIII. R.
6. „ Professor Dr. Rudolf **Bitschofsky**, Ordin. in III a, lehrte Latein und Deutsch in III a, Griechisch in VI (w. 16 St.); VIII. R.
7. „ Professor Ludwig **Fischer**, k. k. Schulrath, Ordin. in IV b, lehrte Latein und Deutsch in IV b, Griechisch in IV b und VII (w. 17 St.); Verwalter der Programmsammlung und der Schülerlade; VIII. R.
8. „ P. ofessor Heribert **Bouvier**, Ordin. in II a, lehrte Latein und Deutsch in II a, Mathematik in I a (w. 15 St.); VIII. R.
9. „ Professor Dr. Franz **Wiedenhofer**, Bes. d. Krgs.-M. und der tir. L.-Verth.-M., als Bezirksschulinspector beurlaubt; VIII. R.
10. „ Professor Franz **Rutte**, lehrte Geschichte und Geographie in I a, I b, II a, III a, III b und VI (w. 20 St.); Custos der Münzensammlung; VIII. R.
11. „ Professor Benedict **Pichler**, Ordin. in IV a, lehrte Latein und Griechisch in IV a und Deutsch in VI und VIII (w. 16 St.); VIII. R.
12. „ Professor Dr. Anton **Primožić**, zur Dienstleistung ins hohe k. k. Min. f. C. u. U. berufen; VIII. R.
13. „ Professor Vincenz **Hammerle**, lehrte kath. Religion in der I.—VIII. Classe (w. 16 St.) Exhortator; Custos der Lehrerbibliothek; VIII. R.

14. Herr Professor Adolf **Hausenblas**, Ordin. in II b, lehrte Latein in II b, Deutsch in II b und VII (w. 15 St.); Verwalter der Schülerbibliothek.
15. „ Professor Franz **Klein**, Ordin. in VI, lehrte Latein in VI, Griechisch in VIII, Deutsch in III a und Mathematik in I b (w. 17 St.).
16. „ Professor Dr. Richard **Kukula**, Ordin. in V, lehrte Latein und Griechisch in V, Latein in VII (w. 16 St.).
17. „ Dr. Eduard **Hula**, prov. Gymnasiallehrer, Ordin. in I a, lehrte Latein in VIII und I a, Deutsch in I a (w. 17 St.); Verwalter der arch.-phil. Sammlung.
18. „ August **König**, prov. Gymnasiallehrer, lehrte Mathematik in III b und Naturgeschichte in I a, I b, II a, II b, III a, III b, V und VI (w. 19 St.); Custos des naturhist. Cabinettes.
19. „ Dr. Josef **Fritsch**, Supplent, gepr. für class. Phil. als Hptf., Deutsch als Nbf. und für Turnen, Ordin. in III b, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in III b, Deutsch in IV a (w. 17 St.).
20. „ Dr. Josef **Mesk**, Supplent, gepr. f. class. Phil. als Hptf., Deutsch als Nbf., Ordin. in I b, lehrte Latein und Deutsch in I b, Geschichte in II b (w. 16 St.).
21. „ David **Graubart**, Hilfslehrer, lehrte mos. Religion am Obergymnasium (w. 8 St.).
22. „ Jakob **Reiß**, Rabbiner, lehrte mos. Religion am Untergymnasium (w. 14 St.).

b) Relativ-obligate Gegenstände.

23. „ Professor Dr. Richard **Kukula**, lehrte Französisch in der V. Cl. (w. 3 St.)
24. „ Professor L. **Fischer**, lehrte Kalligraphie in I a, I b, II a, II b (w. 4 St.).

c) Freie Gegenstände.

25. „ Adolf **Nowak**, Professor an der II. Staats-Oberrealschule im II. Bezirk, lehrte Zeichnen in der 1. Abtheilung (w. 3 St.).
26. „ Ferdinand **Froning**, Assistent f. Zeichnen an der II. Staats-Oberrealschule im II. Bezirk, lehrte Zeichnen in der 2. und 3. Abtheilung (w. 6 St.).
27. „ Josef **Schiff**, Lector an der k. k. Universität und an der k. k. Hochschule f. Bodencultur, beeideter Sachverständiger, lehrte Stenographie in 2 Abtheilungen (w. 4 St.).
28. „ Dr. Josef **Fritsch** lehrte Turnen in 4 Abth. (w. 8 St.).
29. „ Eduard **Adam**, Turnlehrer, n. ö. Landesbeamter, lehrte Turnen in 4 Abth. (w. 8 St.).
30. „ Prof. Heribert **Bouvier** lehrte Gesang in 2 Abth. (w. 5 St.).

II. Lehr- und Lectiionsplan.

Der Unterricht wurde auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10128; 2. Mai 1897, Z. 8752; 14. Jänner 1890, Z. 370; 30. September 1891, Z. 1786; 24. Mai 1892, Z. 11372, und vom 6. April 1898, Z. 12756, erteilt.

III. Absolvierte Lectüre in den classischen Sprachen.

a) Im Lateinischen.

- III. a u. III. b Cl. A. Memor. Alex. Magni (v. Golling) I. II. VI. IX. X. XII. XIII. XVI. XVII. B. Sämmtliche vitae.
- IV. a Cl. Caes. bell. Gall. I, IV, VI (Auswahl). Ovid. ed Golling, 3, 12, 21.
- IV. b Cl. Caesar bell. Gall. I. IV. c. 1—36. V. c. 8—23. VI. c. 9—29. Ovid ed. Golling I. 3, 5.
- V. Cl. Livius I 1—18, XXI. Ovid. (ed. Golling) I 13, 17, 18, 21, 23; II 5, 16; III 2, 11; IV 4; V 2 (Privatlectüre einzelner Schüler: Ausgewählte Stücke aus Ovid ed. Golling und Livius II, IV, XXIV).

- VI. Cl.** Sallust: bell. Jugurth. Cicero: orat. Cat. I. Vergil: Eclog. I, V. Georg. I 1—42, II 116—176, 319—345, 458—540, IV 315—566. Aen. I. Caesar: bell. civ. I. (Privatlectüre einzelner Schüler: Sallust: bell. Cat., orat. Lepidi, Philippi, C. Cottae, Macri; epist. Cn. Pompei, Mithrid. Cicero: orat. Cat. II, III, IV. Vergil: Eclog. IV, VII. IX; Georg I 43—514; III 179—208; 339—383; Aen. III, V, VII, XI. Caesar: bell. civil. II; bell. Alex., Hisp.
- VII. Cl.** Cicero: pro Archia, de imp. Cn. Pompei, Laelius. — Vergil. (ed. Golling) II, IV, VI, IX (Privatlectüre einzelner Schüler: Sallust. bell. Catil.: Caesar. bell. civ. und Hispan.; Cicero in Catil. II—IV; Vergil. Aeneis III, V, VII, VIII. Ecl. V.)
- VIII. Cl.** Tacitus: Germania c. 1—27. Annales I 1—30, 55—71; II 5—32, 41—47, 53—63, 69—73, 88; III 1—7, IV 1—12, 34—35.
Horaz: carm. I 1—4, 6, 7, 11, 17, 18, 24, 31, 32; II 3, 6, 7, 10, 13, 14, 17, 18, 20; III 1—3, 5, 8, 9, 13, 16, 21, 29, 30; IV 2, 3, 7, 8, 9, 12. Epod. 2, 13. Sat. I 1, 6. Epist. I 1, 7; II 3. (Privatlectüre einzelner Schüler: Livius II, IV, VI, XXXII, XXXIII; Caesar bell. civ. II; Cicero divinatio in Caec., de imp. Cn. Pomp., pro Sulla, pro Ligario, pro Deiotaro, 1. philipp. Rede, Tuseul. disp. II, de officiis II; Vergil Aen. III—V, VIII, XI; Tacitus ann. VI, XI, XVI).

b) Im Griechischen.

- V. Cl.** Xenophon (ed. Schenkl): Anab. I, II, III, VI; Kyrup. IX; Memor. Socr. III; Homer: Ilias I, III, IV. (Privatlectüre mehrerer Schüler: Ausgewählte Stücke aus Xenophon ed. Schenkl und Homers Ilias II, XI.)
- VI. Cl.** Homer II. VI. VIII. XV. XVI. XVIII. XIX. Xenophon (nach Schenkl) Cyr. XI. XIII. Comm. II. III. Herodot (nach Hintner) I—XLIV. (Privatlectüre einzelner Schüler: Homer II. III. 243 ff. V. 250 ff. VII. X. XII. XIII. XIV. XVII. XX. XXI. XXII. XXIII. Xenophon (nach Schenkl) Comm. I. IV. Herodot (nach Hintner): Anhang.
- VII. Cl.** Demosthenes: Phil. α , Olynth. α , β , γ . Homer: Odys. I. 1—83, V. VI. VII. IX. XI. XIV. XV. XVI. (Privatlectüre einzelner Schüler: Hom. Od. I—III; II. VIII. IX. X. XII. XIX. XX. XXI.)
- VIII. Cl.** Platon: Apologie, Kriton, Euryphron, Phaedon c. 64—67. Sophokles: Oedipus rex. Homer: Odyssee XXII, XXIII und Partien aus XVII, XIX, XX, XXIV. (Privatlectüre einzelner Schüler: Xenoph.: Hellen. I, Partien aus der Cyrop. und Memorab.; Herodot: I, II. Demosthenes: II, III. phil. Rede, *περὶ τῶν ἐν Χερσωνήσῳ, περὶ τοῦ στεφάνου*. Homer: Ilias V, VII, XV, XX. Odys.: I, II, III. IV, VIII, X, XIII, XVI, XVIII. Sophokles: Antigone, Elektra. Platon: Protagoras, Laches, Lysis, Phaedon.

IV. Themen der deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

Die mit einem * bezeichneten Themen waren in der Schule zu bearbeiten.

- V. Cl.** 1. a) Ein Ferienausflug, b) Der schönste Tag in den Ferien. — *2. Der Chor der Eumeniden in Schillers „Kraniche des Ibykus.“ — 3. Welche Umstände veranlassten die Phönizier zur Ausführung ihrer Colonien? — *4. Freuden des Herbstes. — 5. Nescio, qua natale solum dulcedine cunetos ducit et immemores non sinit esse sui. (Ovid). — *6. Geringes ist die Wiege des Großen. — 7. Durch welche Umstände steigert der Dichter das Unglück des Schiffbrüchigen auf der Insel „Salas y Gomez“? — *8. Idyllisches in dem Gedichte „Der siebenzigste Geburtstag“ von Voß. — 9. Welchen Einfluss hatte die geographische Beschaffenheit Griechenlands auf Geschichte und Cultur seiner Bewohner im Alterthum? — *10. „Weisheit ist mehr als Gold zu verehren“ (Goethe: „Reineke Fuchs“). — 11. Hat Herodot recht, wenn er den Athenern besonders den Ruhm zuschreibt, die Perser besiegt zu haben? — *12. Hüons Begegnung mit Scherasmin, von ihm selbst am

Hofe Kaiser Karls erzählt. — 13. „Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten.“ (Schillers „Macht des Gesanges“.) — *14. Wanderlust. (Nach Motiven des Eichendorff'schen Gedichtes „Der frohe Wandersmann“.) — 15. Anrede Alexanders des Großen an sein Heer beim Übergange nach Asien. — *16. Gedankengang der Goethe'schen Ode: „Gesang der Geister über den Wassern.“ — 17. Lob des Vaterlandes. Nach der „Hymne an Österreich“ von Anastasius Grün. — *18. Ein Gang durch eine altrömische Stadt; auf Grund der Lectüre von Schillers „Pompeji und Herculaneum“.

VI. Cl. *1. Über die Gefahren des Glückes. — 2. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, Den schiekt er in die weite Welt. — *3. Inwiefern ist das Nibelungenlied eine Darstellung der Strafe für die Untreue? — 4. Des fürsten milte ûz Ôsterreich froit dem süezen regen geliche beidiu liute unt ouch daꝛ lant. (Bitte an Leopold. Bezogen auf die Gegenwart.) *5. Wie lässt sich die Wandlung in Kriemhildens Charakter erklären? — 6. Beziehungen Walthers von der Vogelweide zum österreichischen Hofe. — 7. Die Nacht, eine Freundin und Feindin des Menschen. — *8. Klopstock als Sänger der Freundschaft. — 9. Charakteristik Klopstocks. (Nach seinen Dichtungen.) — *10. Worin liegt es, dass Ritterburgen auch in ihren Ruinen so anziehend sind? — 11. Der Prinz in Lessings „Emilia Galotti“. (Eine Charakteristik.) — *12. Tellheim. (Eine Charakteristik.)

VII. Cl. 1. Der Tod der Kaiserin. (Gedankengang der in der Schule gehaltenen Trauerrede.) — *2. Über den elegischen Charakter des Herbstes. — 3. Wer am Wege baut, hat viele Meister. — *4. Goethes Gedichte „Prometheus“ und „Ganymed“ verglichen nach Inhalt und Darstellung. — 5. Das Aufblühen von Wissenschaft und Kunst in Österreich unter der ruhmvollen Regierung Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. (Im Anschluss an die am 2. December 1898 gehaltene Festrede.) — *6. Situationszeichnung zu Goethes Iph. I. 1. — 7. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? Goethe Iph. I. 2. — *8. Vergleichende Betrachtung von Goethes Iph. I. 4 und IV. 5. — 9. Veredlung des Menschen durch die Kunst. (Nach Schillers „Künstlern“.) — *10. Der Ackerbau, die Grundlage der Staatsbildung. (Entwurf nach Schillers Gedichten „Das eleusische Fest“ und „Spaziergang.“) — 11. Schillers Ballade „Der Graf von Habsburg“ verglichen mit dem Quellenberichte Tschudis. — *12. Zweck des Prologes in Schillers „Jungfrau von Orleans“.

Redeübungen. 1. Cids Thaten und Charakter: a) Cid unter Ferdinand dem Großen, b) unter Sancho dem Starken, c) unter Alphonso dem Tapfern, d) Cid in Valencia und im Tode. — 2. Der zeitliche Hintergrund zu Goethes Götz von Berlichingen. — 3. Gegensätzliche Charaktere in Goethes Götz. — 4. Die illustrativen Szenen in Goethes Götz. — 5. Der Gang der Handlung in Goethes Götz verglichen mit Götzens Selbstbiographie. — 6. Gang der Handlung in Goethes Tasso mit besonderer Berücksichtigung der technischen Momente. — 7. Das Gemeinsame in den drei Jugenddramen Schillers.

VIII. Cl. *1. Was veranlasste den römischen Geschichtsschreiber Tacitus dazu, in seiner „Germania“ c V. in Bezug auf die Germanen den Ausspruch zu thun: „Argentum et aurum propitiine an irati dei negaverint, dubito.“ — 2. Begeisterung ist die Quelle großer Thaten. — *3. Welche Kunstmittel gebraucht Goethe zur Schilderung Dorotheas? — 3. „Wer so wie du gekämpft, gelitten, — Die Menschheit hat so tief erkannt — Und nicht in Hass sich abgewandt, — Hat schönsten Siegeskranz erstritten.“ Felix Dahn: An Kaiser Franz Josef I. — *5. Inwiefern und warum ist die plastische Darstellung der Laokoongruppe verschieden von der Darstellung bei Vergil? — 6. Der Ehrgeiz, eine Quelle des Ruhmes und des Leides für Völker. — *7. Graf Eberhard der Rauschebart (Charakteristik). — 8. Was lässt sich für die Wahl des väterlichen Berufes sagen? — *9. Die Exposition von Grillparzers Drama „Sappho“.

Redeübungen. 1. Sentenzenreichthum in Hermann und Dorothea. — 2. Hermann und Dorothea, ein nationales Epos. — 3. Einfluss der Weltgeschichte auf die deutsche Literatur. — 4. Einfluss der englischen Literatur auf die deutsche. — 5. Einfluss der französischen Literatur auf die deutsche. — 6. Hermann von Gilm. (Eine literarhistorische Skizze.)

V. Namensverzeichnis der Schüler.

Die mit einem * versehenen Namen bezeichnen Vorzugsschüler.

I. a Cl. Adler Benno, Albert Armand, Anderlik Johann, Apfelbaum Adolf, Apte Moriz, Bartfeld Sami, Beer Sanel, Benet Johann, Bloch Fritz, Böhm Hans, Branberger Friedrich, Bruckner Rudolf, Czarniawski Cornel, Donath Arnold, Dürnbauer Theodor, Ehrlich Emil, *Engel Fritz, *Engländer Arthur, Faltitschek Otto, Finkler Oskar, Fröhlich Josef, *Gartenberg Adolf, Gerstmann Fritz, *Glanz Leopold, Gleich Otto, Glück Siegfried, Graf Gustav, Grobtuch Abraham, Gruberg Marcus, Gruder Alfred, Guttmann Jakob, *Hainlen Karl, *Hajek Paul, Hammer Joachim, Heinsheimer Ludwig, Herzfeld Adolf, Hirschler Leopold, Hoffmann Max, Hoffmann Oskar, Hohenstein Friedrich, Kann Eduard, Kauders Hugo, Kindel Rudolf, Klein Friedrich, Knöpfmacher Ernst, Kohn Isidor, Krug Isidor. (47 Schüler.)

I. b Cl. Liles Otto, Ljubša Stephan R. v., Löwin David, Löwinger Berthold, Mandl Jacques, Meider Egon, Müller Felix, Müller Isidor, Münzer Alfred, Nassau Martin, Nepp Hugo, Österreicher Maximilian, Popper Camillo, Priesner Roman, Prinegg Josef, Proksch Theodor, Rabenlehner Karl, Rosenberg Otto, Rosenblüth Ludwig, Rosenthal Paul, Rosenzweig Arthur, Salzer Rudolf, Schwarz Leopold, *Schweeger Otto, Singer Karl, Slavik Wilhelm, Steiner Jakob, Steiner Johann, Stern Emil, *Stolper Gustav, Stricker Paul, *Sykora Ernest, *Toch Ernst, *Turmann Friedrich, Tuschak Alexander, Uhlmann Richard, *Waldmann Siegfried, Wechsler Richard, Wehle Erwin, Weinberger David, *Weissberger Hugo, Wirtschaftler Eugen, *Wolfer Emil, Zimmerl Franz, Zimmermann Anton, Zoref Hermann, Zuckerberg Karl. (47 Schüler.)

II. a Cl. Alt Hugo, Atlas Siegfried, Bahr Karl, *Balban Ludwig, Berliner Theodor, Bilgry Max, Eibuschitz Isidor, Fanta Siegfried, Fantl Arthur, Feinstein Arnold, Feith Siegfried, Fleischer Ernst, Fleischmann Leopold, Foges Bruno, Franke Stephan, Frankfurt Leopold, Freund Gustav, Fried Edmund, Gaar Hermann, Garfunkel Emil, *Goldner Siegfried, Goldstein Aurel, Grotte Johann, Grünberg Hermann, Grünspann Alfred, *Haas Erwin, Hahn Sigmund, *Hajek Leo, Halmschläger Friedrich, Herout Anton, Herzfeld Ignaz, Hollitscher Walther, Huber Paul, Jelušić Vojmir, Kahn Arthur, Kaliszer Wladyslav, Keller Leo, Klinger Karl, Kohn Bernhard, Kozak Paul, Köstenbaum Jakob, Kraft Johann, Kremser Friedrich, Kuschnitzky Oswald, Löw Richard. (46 Schüler.)

II. b Cl. Bendl Karl, Dudek Josef, Löwy Robert, Lufschütz Siegfried, Mandler Julius, Mück Rudolf, Müller Friedrich, Neustadt Paul, Nürnberg Raphael, Ottermayer Rudolf, Piek Hugo, Posselt Ferdinand, Rubinstein Hugo, *Schmidt Erich, Schnitzer Abraham, *Schorr Karl, Schuller Josef, Schwarz Friedrich, Schwarzmann Emil, Senders Rudolf, *Skutezky Ernst, Speiser Hugo, Spitzer-Goldstein Victor, Stern Victor, Stricker Oskar, Suchanek Rudolf, Szuran Alexander, Thorn David, Tischler Moriz, Torezyner Harry, *Turmann Heinrich, *Weintraub Richard, *Willer Hans, Winter Emil, Wohlmuth Hans, *Wolfman Chaim, Wollner Emil, Zuckerberg Marcus. (38 Schüler.)

III. a Cl. Bandler Oskar, Bauer Rudolf, Bermann Rudolf, Camhi David, Carniol Josef, Deutsch Alfred, Ehrenfest Hans, Engel Lothar Edler v., Faltin Ernst, Feingold Heinrich, Figdor Ernst, Frankl Emil, *Franz Stephan, Friedländer Gustav, Gerstner Karl Maria, Gold Max, Goldberger Hans, Goldmann Richard, Gottlieb Hans, Göttl Erich, *Greher Josef, Grün Emil, Hammerschlag Karl, Heinsheimer Hugo, Heyszl Kurt, Hoffmann Heinrich, Hradil Emil, Hyra Vincenz, Katscher Wilhelm, Kaufmann Arthur, Knöpfelmacher Bruno, Kohn Robert, Kolieb Siegfried, Kreissler Gustav, Kremser Ferdinand, Lang Karl, Löwinger Oskar, Maß Hugo. (38 Schüler.)

III. b Cl. Ehrlich Adolf, Kann Leo, Kölbl Richard, Löwi Oskar, Markbreiter Alfred, Masopust Josef, Mayer Moriz, Merzbach Bruno, Neuspiel Emil, Ochs Karl, Petrikowits Adalbert Edler v., Pink Karl, Plasehkes-Spielmann Moriz, Popper Robert, Quartner Siegfried, *Rappaport Bruno, Redl Leopold, Reifer Friedrich, Robinson Julius, Rosenbaum Aron David, *Rosenblüh Karl, *Rosner Heinrich, Sax Josef, Schmucker Beni, Schober

Heinrich, Schubert Friedrich, Smolle Kurt, Spiegel Heinrich, Spitz Jacques, Sponger Matthias, Stark Bernhard, Stern Karl, *Sternfeld Arthur, *Taaler Heinrich, Unger Adolf, Weiß Georg, Weldler Norbert, Wirth Norbert, Wortner Alfred. (39 Schüler.)

IV. a Cl. Blum Theodor, Blumberg Philipp, Büchler Stephan, Czismitz Franz, Diamant Siegfried, Ehrenstein Fritz, Fleischmann Gustav, Frank Friedrich, Frenzl Otto, *Fritsch Oskar, Fuchs Oskar, Fürst Josef, Fukal Otto, Gross Leo, Grossmann Benno, Grünfeld Heinrich, Gyurkovich Robert, Haas Samuel, Heftler Jakob, Jellinek Georg, *Kappelnacher Oskar, Kittl Erich, Kolieb Siegfried, *Lam Adolf, Lederer Alois, Mayr Oskar. (23 Schüler.)

IV. b Cl. Lipsker Julius, Marek Anton, Mendel-Felsenburg Arthur, Metzner Ernst *Nass Walther, Oškera Jaroslav, Pater Arthur, Punzengruber Karl, Reich Emil, Robiczek Adolf, Rosenthal Theodor, Rosinger Leo, Rothenberg Isaak, Rotter Siegmund, Salzer Karl, Schaffer Alfred, Schick Oswald, Schnatke Ottokar, Schugowitsch Adolf, Speiser Fritz, *Spitzer Hans, Spitzer Theodor, Steif Berthold, Süßland Erast, Taub Robert, Tauber Alfred, Tauber Robert, Tögel Eduard, Wasservogel Victor, Weiniger Arthur, Weiß Alexander, Wiesenberg Richard. Privatist: Novak August. (32 + 1 Schüler.)

V. Cl. Alt Franz, Anstreicher Arthur, Bayer Ludwig, Braun Alfred, Brosch Johann, Engel Georg, Feldhammer Samuel, Freud Leopold, Freuder Koloman, Friel Walther, Friedmann Emil, Fuhrmann Julius, *Grosner Edmund, Hahu Rudolf, Hartstein Eduard, Herschmann Curt, Jokl Emil, Körner Ludwig, Kohn Karl, Lamm Josef, Lang Otto, Maday Emerich, Merzbach Oskar, Müller Franz, Pauker Fritz, Rosenblüh Ferdinand, Sauer Richard, Schacherl Erwin, Schwarz Felix, Skupnik Adam, Stein Emerich, Stockmann Robert, Weiß Alfred, Weiß Moses. (34 Schüler.)

VI. Cl. Bermann Richard, Brotschiner Karl, Chvojka Anton, Deutsch Siegfried, Donath Robert, *Drieszel Hugo, Ernst Oskar, Fischer Victor, Flecker Richard, Gansel Max, Goldberger Felix, Großmann Heinrich, Grotte Friedrich, Jelušić Anselm, Klüger Alfred, Kniebeis Josef, Kohn Erich, *Kreisler Karl, Kuschnitzky Richard, Lantz Adolf, Ochs David, *Pick Rudolf, *Pollak Friedrich, Popper Alfred, *v. Reinöhl Rainer, *Reiß Moses, Riss Hugo, Rosenzweig Jakob, Schmelz Moriz, Singer Georg, Skaupy Franz, Wachtel Siegmund, Weiß Otto, Weiß Paul, *Zimmermann Johann, *Zweiter Armin. (36 Schüler.)

VII. Cl. *Barta Rudolf, Bründelmayer Johann, Eltbogen Jacques, Fleischer Arthur, *Fuchs Friedrich, Gerstl Emil, *Gold Oskar, Heilig Ernst, Höfinger Wilhelm, Löwenthal Arthur, Mahler Johann, Mises Josef, Neufeld Hugo, Popper Felix, Reiß Erast, Rosenfeld Paul, Rosmarin Ernst, Schafer Gustav, Schwabenbauer Heinrich, Singer Leopold, Steiner Gilbert, Steiner Oskar, Tauber Siegfried, Torn Paul, Turmann Josef, Wagner Oskar, Weissenstein Oskar. Privatist: Diamant Isidor. (27 + 1 Schüler.)

VIII. Cl. Adler Philipp, Deutsch Kurt, Edelhofer Max, Ehrlich Leopold, Engel Paul, Fiala Alfred, Freiburger Otto, Galatzer Samuel, Glaser Rudolf, Grabscheid Emil, Grotte Gustav, Häutler Bruno, Husserl Josef, Jellinek Leo, Juer Elias, Kaliszer Ignaz, Kania Josef, Klemens Stephan, Kohn Emerich, Krohn Moriz, Kübl Friedrich, Kukula Rudolf, Löwi Richard, Nacht Maximilian, Nelken David, *Neufeld Otto, Pawlik Othmar, Rind Oskar, Sax Isidor, Schiebel Franz, Schneid Samuel, Silberstein Abraham, Skupnik Vincenz, Sternfeld Eduard, Stroblik Clemens. (35 Schüler.)

VI. Statistik.

a) Der Lehrer.

	Geistlich	Weltlich	Zusammen
Director	—	1	1
Ordentliche Lehrer	1	12	13
Provisorische Lehrer	—	2	2
Supplenten	—	2	2
Hilfslehrer	—	2	2
Nebenlehrer	—	4	4
Zusammen	1	23	24

1.
nde 15
nfang
end d
getrete
nzen a
nter:
augen
gestieg
betente
er auf
betente
end
getret
lerzahl
nter:
entlich
vatist
shurt
reicht
nen .
en .
esien
ien .
rn .
owina
reich
ien .
onien
enlan
sches
land
ämien
ei .
ien .
rika
3. Mu
tsch .
oslav
iisch
arisch
niolise
änise
lisch
enise
o-Crc
nise
sisch

Relig
holise
ebise
angelis
kathol
reltise

b) Der Schüler.

	C l a s s e												Zu- sammen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
1. Zahl.													
Ende 1897/98	46	45	44	45	33	38	25	28	46	29	36	31	446
Anfang 1898/99	55	56	48	43	39	39	27	33	42	36	29	35	482
End des Schuljahres getreten	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	4
Erzählz. Ende 1898/99 erhalten also aufgenomm. unter:	55	56	48	44	39	40	27	34	43	36	29	35	486
aufgenommen, u. zw. gestiegen	53	48	4	3	1	2	1	3	1	—	2	—	118
erhalten	—	2	1	1	—	1	—	—	2	1	—	1	9
aufgenommen, u. zw. gestiegen	—	—	39	38	36	36	26	30	33	33	27	33	331
erhalten	2	6	4	2	2	1	—	1	7	2	—	1	28
End des Schuljahres getreten	8	9	2	6	1	1	1	1	9	—	1	—	39
Erzählz. Ende 1898/99 erhalten unter:	47	47	46	38	38	39	26	33	34	36	28	35	447
erhalten unter:	47	47	46	38	38	39	26	32	34	36	27	35	445
erhalten unter:	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
2. Geburtsort (Vaterland)													
Österreich u. d. E. außer Wien	30	30	28	24	23	30	13	22 ¹	18	25	22 ¹	15	280 ²
Österreich u. d. E. außer Wien	2	4	2	3	1	1	2	2	3	3	2	3	28
Österreich u. d. E. außer Wien	3	2	3	1	3	1	1	1	4	3	1	1	24
Österreich u. d. E. außer Wien	1	—	3	3	6	4	4	4	5	2	—	4	36
Österreich u. d. E. außer Wien	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	6
Österreich u. d. E. außer Wien	6	2	1	4	—	3	2	1	—	1	1	6	27
Österreich u. d. E. außer Wien	2	4	4	—	—	—	1	2	3	1	—	3	20
Österreich u. d. E. außer Wien	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	5
Österreich u. d. E. außer Wien	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Österreich u. d. E. außer Wien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Österreich u. d. E. außer Wien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Österreich u. d. E. außer Wien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Österreich u. d. E. außer Wien	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Österreich u. d. E. außer Wien	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Österreich u. d. E. außer Wien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Österreich u. d. E. außer Wien	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Österreich u. d. E. außer Wien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Österreich u. d. E. außer Wien	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Summe	47	47	46	38	38	39	26	32 ¹	34	36	27 ¹	35	445 ²
3. Muttersprache.													
Österreichisch	39	39	41	35	34	37	22	30 ¹	33	33	27 ¹	33	403 ²
Österreichisch	—	5	1	1	2	1	1	1	1	1	—	—	14
Österreichisch	4	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	10
Österreichisch	1	2	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	8
Österreichisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Österreichisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Österreichisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Österreichisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Österreichisch	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Österreichisch	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Österreichisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	47	47	46	38	38	39	26	32 ¹	34	36	27 ¹	35	445 ²
Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	8	13	12	9	10	10	9	10 ¹	7	8	5	9	110 ¹
Katholisch des lat. Ritus	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Katholisch des lat. Ritus	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5
Katholisch des lat. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Katholisch des lat. Ritus	35	32	34	29	27	29	17	22	26	27	22 ¹	25	325 ¹
Katholisch des lat. Ritus	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe	47	47	46	38	38	39	26	32 ¹	34	36	27 ¹	35	445 ²

	C l a s s e											
	I		II		III		V		V	VI	VII	VIII
	a	b	a	b	a	b	a	b				
5. Lebensalter.												
11 Jahre	14	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 "	23	20	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—
13 "	9	12	24	16	8	10	—	—	—	—	—	—
14 "	1	2	13	14	18	16	6	4	—	—	—	—
15 "	—	—	2	—	10	12	11	18	6	—	—	—
16 "	—	—	1	1	1	—	9	6	18	15	—	—
17 "	—	—	—	—	1	1	—	3	9	18	7	—
18 "	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	16	8
19 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	17
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Summe	47	47	46	38	38	39	26	32	34	36	27	35
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.												
Ortsangehörige	44	39	43	33	33	38	22	30	33	35	26	30
Auswärtige	3	8	3	5	5	1	4	2	1	1	1	5
Summe	47	47	46	38	38	39	26	32	34	36	27	35
7. Wohnort der öffentlichen Schüler während des Schuljahres.												
Wien, I Bezirk	—	—	—	2	—	1	—	1	2	3	1	—
II "	45	40	44	33	36	37	24	28	28	28	23	30
III "	—	—	—	1	1	—	1	1	—	2	2	1
VII "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
VIII "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
IX "	—	2	—	1	1	1	—	2	1	2	—	2
XVII "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb des Gemeindegebietes	1	5	2	1	—	—	1	—	1	1	—	2
Summe	47	47	46	38	38	39	26	32	34	36	27	35
8. Classification.												
a) Zu Ende des Schuljahres 1898/99:												
I. Fortgangsklasse mit Vorzug												
I. Fortgangsklasse	6	8	4	7	2	5	3	2	1	8	3	1
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	32	31	31	29	28	26	20	21	23	20	17	30
II. Fortgangsklasse	1	3	4	—	2	—	—	1	3	1	2	—
III. "	6	3	6	1	5	8	2	7	3	5	4	4
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	2	2	1	1	1	—	—	1	4	2	0	—
Summe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Summe	47	47	46	38	38	39	26	32	34	36	27	35
b) Nachtrag zum Schuljahre 1897/98:												
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt												
Entsprohen haben	4	1	—	3	2	—	2	1	3	1	—	—
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	3	1	—	2	2	—	2	1	3	1	—	—
Summe	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Nachtragsprüfungen
 bewilligt
 Entsprohen
 nicht ent
 nicht ers
 ach ist
 für
 Fortg
 Vorzug
 Fortg
 Fortg
 Fortg
 geprüft

 Geldl
 S
 Schul
 aren ve
 im 1.
 im 2.
 Hälfte
 im 1.
 im 2.
 z befre
 im 1.
 im 2.
 Schu
 anzen
 2
 Auf
 rügen .
 Lehrn
 rügen .
 Taxe
 duplicat
 Besu
 htes
 dgater
 raten
 ligrap
 ihandz
 ,
 men
 tang J
 II
 nogram
 unkos.
 11.
 zähl d
 sammt
 lien.

	C l a s s e												Zu- sammen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Prüfungsprüfungen waren bewilligt	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	0 ¹	—	5 ¹
entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
nicht entsprochen haben nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	0 ¹	—	2 ¹
nach ist das Ergebnis für 1897/98:	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Fortgangsclassen mit Vorzug	4	8	2	8	4	2	1	3	6	2	3	8	51
Fortgangsclassen	36	31	35	33	25	29	24	23	31	25	31	22 ¹	345 ¹
Fortgangsclassen	5	5	4	2	3	3	—	2	5	1	1	—	31
Fortgangsclassen	—	1	3	2	1	4	—	—	3	1	0 ¹	—	15 ¹
geprüft blieben	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Summe	46	45	44	45	33	38	25	28	46	29	35 ¹	30 ¹	444 ²
Geldleistungen der Schüler.													
Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	37	40	26	25	23	22	14	17	22	19	19	18	282
im 2. Semester	24	28	27	26	23	20	15	18	23	19	12	20	255
Hälfte waren befreit:													
im 1. Semester	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	5
im 2. Semester	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3
nicht befreit waren:													
im 1. Semester	13	8	23	15	16	16	13	15	18	15	10	17	179
im 2. Semester	23	19	20	12	15	19	11	13	16	17	16	15	196
Schulgeld betrug im ganzen im 1. Semester	925	1000	650	637 ₅₀	575	562 ₅₀	350	437 ₅₀	550	500	475	450	7112 ₅₀
im 2. Semester	612 ₅₀	700	675	650	575	512 ₅₀	375	462 ₅₀	575	475	300	500	6412 ₅₀
Zusammen	1537 ₅₀	1700	1325	1287 ₅₀	1150	1075	725	900	1125	975	775	950	13525
Aufnahmestaxen be- tragen	111 ₃₀	105	10 ₅₀	8 ₄₀	2 ₁₀	6 ₃₀	2 ₁₀	6 ₃₀	6 ₃₀	2 ₁₀	4 ₂₀	2 ₁₀	266 ₇₀
Lehrmittelbeiträge be- tragen	110	112	96	86	78	80	54	68	86	72	58	70	970
Taxen für Zeugnis- duplicate betragen	—	—	—	4	—	—	—	2	2	4	2	4	18
Summe	221 ₃₀	217	106 ₅₀	98 ₄₀	80 ₁₀	86 ₃₀	56 ₁₀	76 ₃₀	94 ₃₀	78 ₁₀	64 ₂₀	76 ₁₀	1254 ₇₀
Besuch des Unter- richtes in den relativ- geringen und nicht ob- eraten Gegenständen.													
Orthographie I. Curs	47	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
" II. Curs	—	—	46	38	—	—	—	—	—	—	—	—	84
Handzeichnen I. Curs	8	12	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	24
" II. Curs	—	1	9	4	—	—	—	1	—	—	1	—	16
" III. Curs	—	—	—	—	3	8	5	3	3	2	—	3	27
Arithmetik I. Curs	27	26	31	23	24	24	10	8	4	9	11	4	201
" II. Curs	6	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
" III. Curs	2	—	9	4	2	3	—	—	—	—	—	—	20
Geographie I. Curs	—	—	—	—	—	—	15	26	4	1	—	—	46
" II. Curs	—	—	—	—	—	—	1	—	5	9	8	3	26
Antiquar. Sprache I. Curs	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	31
11. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	4
Gesamtbetrag der Stipen- dien	—	210	—	—	—	370	—	315	—	300	—	—	1195

VII. Lehrmittelsammlung.

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek (1899).

Der Zuwachs der Lehrerbibliothek wurde schon in dem gleichzeitig mit diesem Jahresberichte herausgegebenen Katalog berücksichtigt. Neu hinzugekommen sind die Nummern: 2630—2648, 2650—2670, 2675, 2677—2680.

V. Hammerle,
Verwalter der Lehrerbibliothek.

b) Schülerbibliothek.

Schuljahr 1898/99.

Inventar- Nummer	Classen-(Fach-) Nummer	
1256/7	XIII. 76 a b	Erckmann-Chatrian , Deux contes populaires.
1258/9	XIII. 77 a b	Souvestre E. , Le chevrier de Loraine.
1260/1	XIII. 78 a b	Dr. Schlüter , Französische Gedichte für den Schulgebrauch.
1262/3	XIII. 79 a b	Claretie J. , Pierille.
1264/5	XIII. 80 a b	Racine , Iphigenie.
1266/7	XIII. 81 a b	Rambert , Les cerises du vallon Gueuroz. La batelière de Postunen.
1268	V.—102	Wichner , Aus der Mappe eines Volksfreundes.
1269	VIII.—97	— Im Schneckenhause.
1270	VII.—75	— Im Studierstädtlein.
1271	II. b—83	Čzekansky , Mit vereinter Kräfte Walten.
1272	III. a—76	Mayne-Reid , Im afrikanischen Busch.
1273	XIII.—82	Töpfer R. , Nouvelles Genevoises.
1274	XIII.—83	Dr. Wychgram , Choix de nouvelles modernes.
1275	XIII.—84	Barthelemy , Voyage du jeune Anacharsis en Grèce.
1276	XIII.—85	Duruy , Histoire de France.
1277	XIII.—86	Lamartine , Procès et mort de Louis XVI.
1278	XIII.—87	Séguir , Histoire de Napoléon.
1279	XII.—88	— Histoire ancienne.
1280	XIII.—89	Michelet , Prèsis de l'histoire moderne.
1281	XIII.—90	Rollin Ch. , Histoire d'Alexandre le Grand.
1282	XIII.—91	Montesquieu , Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence.
1283	XIII.—92	Taine H. , Napoléon Bonaparte.
1284	XIII.—93	Boissier G. , Cicéron et ses amis.
1285	XIII.—94	Krause Dr. , A travers Paris.
1286	XIII.—95	Mignet , Histoire de la revol. française.
1287	XIII.—96	Rollin Ch. , Histoire de la seconde guerre Punique.
1288	XIII.—97	Voltaire , La siècle de Louis XIV.
1289*)	V.—103	Stoll A. W. , Die Helden Roms im Krieg und Frieden.

Adolf Hausenblas,
Verwalter der Schülerbibliothek.

B. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Ein Schirm für optische Versuche. Eine Gabel mit Doppelmuff für ein Stativ.
Eine Gebläselampe nach Bunsen.

Dr. W. Pscheidl,
Custos der physikalischen Lehrmittelsammlung.

*) Geschenk.

C. Naturhistorische Lehrmittelsammlung.

A. Angekaufte Objecte:

Rehgeweih im Baste. — Reh im Jugendkleide. — Backenzahn von *Elephas indicus*. — Kopfskelet von *Hapale Jacchus*. — *Argonauta argo*. — *Syngnathus acus*. — *Loligo vulgaris*. — *Octopus macropus*. — *Lithodomus dactylus*. — *Pholas dactylus*. — *Chondrilla nucula*. — *Bissus unicolor*. — Fierasfer in *Holothuria*. — Fierasfer *acus*. — *Ostrea edulis*. — *Aplysina aerophoba*. — *Antedon rosacea*. — *Rossia macrosoma*. — Spiralklappe von *Scyllium*. — *Pecten jacobaeus*. — *Torpedo ocellata*. — *Clupea alosa*. — *Botryllus aurolineatus*. — *Strongylocentrotus lividus*. — *Pagurus striatus*. — *Engraulis encrasi-cholus*. — *Cardium edule*. — *Chondrosia reniformis*. — *Sepiola Rondeletii*. — *Tima flavilabris*. — *Carmarina hastata*. — *Pelagia noctiluca*. — *Lepas anatifera*. — *Venus verrucosa*. — *Crangon cataphractus*. — *Neroeila bivittata*. — *Teredo navalis*. — *Psammobia vespertina*. — Sägeblatt von *Pristis*. — Kopfskelet eines Kindes. — Kopfskelet einer Gemse. — Kopfskelet einer Riesenschlange. — Skelet eines Igels. — Krallen eines Löwen. — Klapper einer Klapperschlange. — Gehörknöchelchen des Menschen. — Wirbel und Rippe einer Riesenschlange. — Haifischwirbel. — *Dasyatis novemeinctus*. — Gebiss von *Trygon violacea*. — Hautstück von *Scyllium stellare*. — *Ammodytes tobianus*. — *Idothea tricuspidata*. — *Crangon spinosus*. — *Fucus vesiculosus*.

B. Geschenke:

Uromastix spinipes (Suchanek II b). — *Taenia solium* (Stolper I b). — Büffelhorn (Schweeger I b). — Hamster (*Hya* III a). — Pilzkoralle (Goldner II a). — *Gorgonia* (Balban II a). — Ei von *Struthio* (Bahr II a). — *Lucioperca* (Feinstein II a). — Eisenblüthe (Grünberg II a). — *Solen vagina* (Prof. Pfurtscheller). — Aluminiummünze (Carniol III a). — Granatführender Melaphyr (Wortner III b). — Drei Marmorkugeln (*Hya* III a). — Carborundum (Sternfeld III b). — Magnesit (Rosenthal IV b).

C. Im Tauschwege erworben:

Eine größere Anzahl von Mineralien.

August König,

Custos der naturhistorischen Lehrmittelsammlung.

D. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Nr. 218. Porträts berühmter Österreicher. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn.

Dr. Leo Smolle,

Custos der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung.

E. Münzensammlung.

Das Inventar hat keinen Zuwachs erhalten.

Franz Rutte,

Custos der Münzensammlung.

F. Archäologisch-philologische Sammlung.

Nr. 57. Kubitschek-Frankfurter, Führer durch Carnuntum (aus der Lehrerbibliothek übernommen). — Nr. 58. Levy-Luckenbach, Das Forum Romanum der Kaiserzeit (aus der Lehrerbibliothek übernommen). — Nr. 59. Schneider Robert, Die Geburt der Athena (aus der Lehrerbibliothek übernommen). — Nr. 60. Wiener Vorlageblätter für archäologische

Übungen 1888, 1889, 1890/1 (Geschenk des hohen Unterrichtsministeriums). — Nr. 61. Das alte Rom mit dem Triumphzuge Constantins im Jahre 312 n. Chr. Rundgemälde von J. Bühlmann und Alexander Wagner. München, Hanfstängl 1892. — Nr. 62. Pompei und seine Ausgrabungen. Rundgemälde von H. Petersen, G. Koken, R. Gleich, A. Bock und E. Dellinghausen. München, Hanfstängl 1892.

Dr. Eduard Hula,

Custos der archäologisch-philologischen Sammlung.

G. Mathematische Lehrmittel.

Das Inventar hat keinen Zuwachs erhalten.

W. Pscheidl,

Custos der mathematischen Lehrmittelsammlung.

H. Sammlung der musikalischen Lehrmittel.

Das Inventar hat im Schuljahre 1898/99 keinen Zuwachs erhalten.

Heribert Bouvier.

I. Sammlung der Spielgeräte.

Neu gekauft wurden:

10 Fußbälle, 14 kleine Bälle, 6 Schlagscheite, 18 Fahnen.

Dr. J. Fritsch,

Verwalter der Spielgeräte.

VIII. Unterstützungswesen.

a) Schülerlade.

Einnahmen im Schuljahre 1898/99:

- a) Spende des „Vereines zur Unterstützung bedürftiger Schüler des k. k. I. Staats- gymnasiums im II. Gemeindebezirke Wiens“ 200.—
Bei der zu Weihnachten und Pfingsten eingeleiteten Sammlung spendeten die Schüler der
- b) I. a Cl.: Albert 50 kr., Arnold 50 kr., Bartfeld 25 kr., Benet 45 kr., Böhm 50 kr., Branberger 50 kr., Bruckner 50 kr., Donath 10 kr., Dürnbauer 50 kr., Ehrlich 50 kr., Engel 50 kr., Engländer 10 kr., Faltitschek 20 kr., Finkler 50 kr., Gerstmann 50 kr., Gleich 2 fl., Glück 35 kr., Grobtuch 20 kr., Gruberg 30 kr., Gruder 50 kr., Hainlen 30 kr., Hajek 60 kr., Heinsheimer 50 kr., Herzfeld 40 kr., Hoffmann Maximilian 20 kr., Hohenstein 50 kr., Kindel 50 kr., Klein 40 kr., Knöpfmacher 50 kr.
- zusammen . . . 13.35
- c) I. b Cl.: v. Ljubiša 50 kr., Löwinger 30 kr., Mandler 10 kr., Meider 50 kr., Münzer 20 kr., Nassau 40 kr., Österreicher 50 kr., Popper 40 kr., Rosenberg 50 kr., Rosenzweig 2 fl., Salzer 50 kr., Schwegger 70 kr., Singer 1 fl., Steiner Johann 20 kr., Tuschak 50 kr., Uhlmanu 1 fl., Waldmann 2 fl., Wechsler 80 kr., Weißberger 40 kr., Zimmermann 20 kr., Zoref 10 kr.
- zusammen . . . 12.80

- d) II. a Cl.: Alt 30 kr., Atlas 15 kr., Bahr 1 fl., Balban 1 fl. 25 kr., Berliner fl.
30 kr., Bilgrey 15 kr., Eibuschitz 35 kr., Fanta 15 kr., Fantl 70 kr., Feith 20 kr.,
Fleischer 40 kr., Fleischmann 25 kr., Foges 50 kr., Franke 25 kr., Frankfurt
1 fl., Freund 40 kr., Fried 40 kr., Gaar 4 fl. 30 kr., Garfunkel 30 kr., Goldner
70 kr., Goldstein 50 kr., Grünberg 50 kr., Grünspann 30 kr., Haas 15 kr., Hajek
60 kr., Halmshlänger 3 fl. 50 kr., Herout 50 kr., Herzfeld 1 fl., Hollitscher 30 kr.,
Huber 7 fl., Jelušić 1 fl., Kahn 30 kr., Kaliszer 30 kr., Keller 40 kr., Kohn
50 kr., Köstenbaum 55 kr., Kremser 20 kr., Kuschnitzky 1 fl., Löw 1 fl. 50 kr.
zusammen . . . 33.15
- e) II. b Cl.: Dudek 20 kr., Mandler 20 kr., Mück 80 kr., Müller 1 fl., Neustadt
40 kr., Ottermayer 20 kr., Schwarz 50 kr., Schwarzmann 2 fl., Skutezky 45 kr.,
Stricker 60 kr., Suchanek 2 fl., Tischler 50 kr., Turner 35 kr., Weintraub 1 fl.,
Willer 2 fl., Winter 1 fl. 50 kr., Wollner 20 kr.
zusammen . . . 13.90
- f) III. a Cl.: Camhi 25 kr., Carniol 30 kr., Ehrenfest 60 kr., v. Engel 2 fl., Fein-
gold 40 kr., Figdor 40 kr., Franz 1 fl., Friedländer 80 kr., Gerstner 20 kr.,
Goldberger 45 kr., Goldmann 1 fl., Hammerschlag 20 kr., Heinsheimer 50 kr.,
Katscher 40 kr., Knöpfelmacher 1 fl., Kohn 2 fl., Kolieb 1 fl., Lang 90 kr.,
Löwinger 30 kr.
zusammen . . . 13.70
- g) III. b Cl.: Kann 1 fl. 50 kr., Masopust 1 fl., Mayer 50 kr., Popper 2 fl. 1 kr.,
Quartner 50 kr., Rappaport 1 fl. 10 kr., Reifer 1 fl., Rosenblüh 50 kr., Rosner
1 fl., Sax 50 kr., Schmucker 20 kr., Schubert 70 kr., Snolle 50 kr., Weldler
50 kr., Zimmermann 10 fl.
zusammen . . . 21.51
- h) IV. a Cl.: Blum 1 fl., Blumberg 20 kr., Büchler 30 kr., Fleischmann 1 fl.,
Frenzl 40 kr., Fritsch 2 fl., Fürst 70 kr., Groß 50 kr., Großmann 50 kr.,
Hefler 20 kr., Jellinek 1 fl., Kappelmacher 40 kr., Kittl 2 fl., Kolieb 30 kr.,
Lam 50 kr., Lederer 30 kr.
zusammen . . . 11.30
- i) IV. b Cl.: Marek 2 fl., Metzner 1 fl. 50 kr., Pater 50 kr., Robiczek 1 fl.,
Rosenthal 50 kr., Rotter 50 kr., Salzer 1 fl., Schaffer 1 fl., Spitzer Hans 2 fl.,
Spitzer Theodor 50 kr., Süßland 1 fl., Wasservogel 1 fl., Wiesenberg 1 fl.
zusammen . . . 13.50
- k) V. Cl.: Anstreicher 20 kr., Braun 80 kr., Engel 1 fl., Freud 20 kr., Freuder
20 kr., Fried 1 fl., Fuhrmann 45 kr., Grosner 3 fl., Herschmann 10 fl., Jokl
1 fl., Just 20 kr., Koeh 1 fl., Kohn 2 fl., Körner 40 kr., Müller 20 kr., Rosen-
blüh 1 fl., Sauer 1 fl., Schacherl 1 fl., Stockmann 2 fl., Weiß Alfred 1 fl. 50 kr.
zusammen . . . 28.15
- l) VI. Cl.: Beermann 50 kr., Chvojka 2 fl., Drießel 50 kr., Fischer 4 fl., Großmann
1 fl., Klüger 1 fl., Kuschnitzky 50 kr., Lantz 80 kr., Piek 35 kr., Pollak 30 kr.,
Popper 2 fl., v. Reinöhl 60 kr., Reiß 30 kr., Riss 20 kr., Schmelz 50 kr.,
Singer 50 kr., Weiß Paul 70 kr., Zimmermann 20 fl.
zusammen . . . 35.75

m) VII. Cl.: Eltbogen 50 kr., Gerstl 50 kr., Mahler 2 fl., Steiner Oskar 50 kr., Weißenstein 50 kr.	fl.
	zusammen . . . 4.—
n) VIII. Cl.: Edelhofer 1 fl., Engel 1 fl. 50 kr., Fiala 70 kr., Juer 1 fl. 50 kr., Kohn 1 fl., Kübl 2 fl., Löwi 1 fl., Rind 1 fl., Schiebel 50 kr.	
	zusammen . . . 10.20
o) an Zinsen	135.01
	Summe der Einnahmen . . . 546.32
dazu der Cassarest des Vorjahres	326.41
	Summe . . . 872.73

Ausgaben im Schuljahre 1898/99:

a) an Unterstützungen mit Kleidern (15 Anzüge und 2 Havelocks für 10 Schüler, von denen 7 zweimal bedacht wurden)	214.—
b) an Unterstützungen mit Schuhen (7 Paare für 5 Schüler, von denen einer dreimal bedacht wurde)	31.60
c) für Bücher (für 91 Schüler)	232.84
d) diverse Ausgaben	1.45
	Summe der Ausgaben . . . 479.89

Von den Einnahmen im Schuljahre 1898/99 im Betrage von 346 fl. 32 kr. (die oben sub a angesetzten 200 fl. wurden von dem Vereine zur Unterstützung bedürftiger Schüler dieses Gymnasiums mit dem Vorbehalte geschenkt, dass sie ganz zur Bestreitung der laufenden Ausgaben verwendet werden sollen) sind statutengemäß 20% zu capitalisieren. Das ergibt 69.26 fl.

Im Vorjahre belief sich der capitalisierte Betrag auf	3116.37
daher beläuft sich mit Ende des Schuljahres 1898/99 der capitalisierte Betrag auf	3185.63
der bare Cassarest auf	323.58
das derzeitige Vermögen der Schülerlade beläuft sich daher auf	3509.21
und besteht aus:	
a) vinculierter 4%iger Staats-Renten-Obligation Nr. 25.057 ddo. 1. März 1897 über 5500 K im Anschaffungswerte von	2638.15
b) vinculierter Staatsschuldverschreibung Nr. 97.775 ddo. 1. Mai 1897 über 400 fl. im Anschaffungswerte von	361.60
c) 1 Stück 4%iger Staats-Renten-Obligation ddo. 1. März 1893 über 200 K im Anschaffungswerte von	102.—
d) Sparcassabuch „Islitzer“ der Wiener Communal-Sparcassa im XVIII. Bez. Nr. 18.362 über	83.88
e) Postsparcassabuch Nr. 1.734.434 über	283.18
f) Barbetrag	40.40
	3509.21

Die zur Prüfung der Gebarung sowie der Jahresrechnungen von der Conferenz bestellten beiden Mitglieder des Lehrkörpers, Professor Dr. Obermann und Professor Hammerle, haben alles vollständig in Ordnung befunden.

Für die der Schülerlade zugewendeten Gaben spricht die Verwaltung im Namen der Anstalt den wärmsten Dank aus.

Wien, am 10. Juni 1899.

Ludwig Fischer.

**b) Verein zur Unterstützung bedürftiger Schüler des I. Staatsgymnasiums
im II. Bezirke Wiens.**

Am 23. October 1898 hielt der Verein seine fünfte Jahresversammlung ab, in welcher der Präsident des Vereines, Herr Professor Dr. J. Obermann, und der Cassier, Herr Architekt C. Miserowsky, den Rechenschaftsbericht erstatteten. Dr. J. Obermann machte die Mittheilung, dass der Mitgliederstand ziemlich unverändert geblieben ist (55 gegen 56 des Vorjahres). Durch Ableben verlor der Verein die um den Verein verdienten Mitglieder H. A. Käs und K. Leinkauf. Ein Zuwachs an Stiftern und Gründern erfolgte nicht. Herrn J. Theumann spricht der Präsident seinen besonderen Dank dafür aus, dass er dem Vereine neue Mitglieder zuführte, und dass durch seine Anregung und Vermittlung die Direction des Carltheaters das Reinerträgnis einer Wohlthätigkeitsvorstellung dem Vereine zuwandte. Von den Mitgliederbeiträgen wurden 150 fl. zur Beschaffung von Lehrbüchern für arme Schüler der „Schülerlade“ des Gymnasiums übermittlelt, deren Cassabuch den Ausweis über die entsprechende Verwendung dieses Betrages liefert.

Der hierauf von Herrn C. Miserowsky erstattete Cassenbericht war den Mitgliedern bereits im Drucke zugegangen. Die Cassagebarung pro 1897/98 war von den Rechnungsrevisoren, Professor A. König und Dr. Mandl richtig befunden worden.

Bei der Wahl des Ausschusses beantragte der Präsident, dieselben Mitglieder wie im Vorjahre zu wählen. Dieser Vorschlag wurde angenommen, und die Wahl erfolgte in diesem Sinne. Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herren Professor A. König und Dr. Mandl gewählt.

Der Ausschuss constituirte und ergänzte sich sodann nach § 7 der Statuten durch Cooptation auf die Zahl 12 und besteht sonach aus den Herren: Präsident Professor Dr. J. Obermann, Vicepräsident Hausbesitzer Fr. List, Cassier Architekt C. Miserowsky, Schriftführer Professor F. Klein; Beisitzer: Professor L. Fischer, H. Körner, D. Löff, k. u. k. Schloss-Oberinspector A. Nicklas, Cafetier G. Niebauer, J. Theumann, Regierungsrath Dr. G. Waniek und Restaurateur F. Zeininger. — Zum Schlusse wurde dem Ausschusse von der Versammlung auf Antrag des Herrn Regierungsrathes Dr. Waniek für seine Mühewaltung der Dank ausgesprochen.

Jahresbeiträge der Mitglieder 1898/99.

Herren Adler und Frankl.	2 fl.	Übertrag	39 fl.
Herr Berger Bernhard	3 „	Herr Dr. Geiringer Friedrich	2 „
„ Dr. Blum Emanuel	2 „	„ Golwig Fritz	2 „
„ Blum Max	2 „	„ Haderlein Karl	2 „
„ Dr. Brecher Moriz	5 „	„ Häutler Salomon	2 „
„ Czeika Jakob	2 „	„ Heidelberger Anton	2 „
„ Deutsch S.	2 „	„ Holzer Max	2 „
„ Eltbogen Hermann	2 „	Israelitische Cultusgemeinde in Wien .	10 „
„ Fink Karl	2 „	Herr Jokl Johann	2 „
„ Dr. Fischer Eduard	2 „	„ Kareis Josef	3 „
„ Frankl Gustav	2 „	„ Kobiell David	2 „
„ Frankl Ignaz	2 „	„ Körner Heinrich	2 „
„ Frankl Philipp	2 „	„ Kraus Max	2 „
„ Friedmann Jakob	2 „	„ Lichtmess J. u. Sohn	2 „
„ Friedmann Max	5 „	„ Löff Daniel	2 „
„ Fürth Emil	2 „	„ Dr. Löwi Hermann	5 „
Fürtrag	39 fl.	Fürtrag	81 fl.

Übertrag . . . 81 fl. Herr Löwy David 2 „ „ Dr. Mandl H. 2 „ „ Miserowsky Cajetan 2 „ „ Niklas Anton 2 „ „ Niebauer Georg 2 „ „ Oermer Franz 2 „ „ Dr. Ofner Julius 2 „ „ Pessl Karl 2 „ „ Pollak Moriz 2 „ „ Popper H. C. 2 „ Frau Reineck Karoline 2 „ Herr Sachs Alfred 2 „ <hr/> Fürtrag . . . 105 fl.	Übertrag . . . 105 fl. Herr Schallinger Siegmund 2 „ Frau Scheyrer Fany 2 „ Herr Spitzer Adolf 2 „ „ Theumann Jakob 3 „ „ Weinberger Leopold 2 „ „ Dr. Weintraub 3 „ „ Dr. Weiß Julius 2 „ „ Dr. Weissenstein Karl 2 „ „ Wessely Emil 2 „ Frau Wertheimer Regina 2 „ Herr Dr. Wonka Franz 2 „ „ Zeininger Franz 2 „ <hr/> Summe . . . 131 fl.
---	--

Somit ergeben sich als Einnahmen im Jahre 1898/99, dem sechsten Vereinsjahre, an Jahresbeiträgen von 55 Mitgliedern 131 fl. — kr.

Erträgnis der vom Carl-Theater veranstalteten Wohlthätigkeitsvorstellung : 50 „ — „

Saldovortrag (einschließlich eines nachträglich eingegangenen Betrages 316 „ 44 „

497 fl. 44 kr.

Hiervon ab als Verwaltungsauslagen 11 „ 60 „

Für Unterstützungen 200 „ — „

Somit verbleiben 285 fl. 84 kr.

Von diesem Betrage erliegen in der Sparcasse 267 „ 41 „

Cassabestand 18 „ 43 „

Summe . . . 285 fl. 84 kr.

Die Jahresversammlung, zu welcher die Einladung an die Mitglieder rechtzeitig erfolgen wird, findet im Monat September statt.

Die Direction fühlt sich verpflichtet, dem löblichen Ausschusse, den Mitgliedern und Gönnern des Vereines im Namen der Anstalt ihren wärmsten Dank auszusprechen, und bittet die Freunde der studierenden Jugend um werkhätige Theilnahme an demselben.

IX. Maturitätsprüfung.

Das Resultat der vom 4. bis 7. Juli 1898 unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirectors Herrn Regierungsrathes Pius Knöll abgehaltenen Maturitätsprüfung war folgendes:

Zur Maturitätsprüfung hatten sich sämmtliche 30 öffentliche Schüler und ein Privatist der VIII. Classe gemeldet. Von diesen wurde 1 infolge der schriftlichen Prüfung reprobiert. Bei der mündlichen Prüfung erhielten 7 Examinanden ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 19 ein Zeugnis der Reife, 1 die Erlaubnis, die Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien zu wiederholen, und 3 wurden auf ein Jahr reprobiert. Bei der am 20. September 1898 unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors Herrn Dr. August Scheindler abgehaltenen Maturitäts-Wiederholungsprüfung wurde noch 1 Examinand für reif erklärt.

Die Reiferklärten werden in folgender Tabelle zusammengestellt:

Post-Nr.	Name	Geburtsort	Vaterland	Geburts-Datum	Dauer d. Gymn.-Studien	Grad der Reife	Künftiger Beruf
1	Ascher Leo	Wien	Nied.-Österr.	17. Aug. 1880	8 Jahre	reif	Medicin
2	Beutum Jakob	Neutra	Ungarn	11. April 1878	8 "	"	Medicin
3	Briedl Rudolf	Wien	Nied.-Österr.	31. Dec. 1878	9 "	"	Jus
4	Domania Rudolf	Wien	Nied.-Österr.	22. Oct. 1879	8 "	reif mit Ausz.	Medicin
5	Ehrlich Josef	Lemberg	Galizien	2. Febr. 1877	8 "	reif	Philosoph.
6	Feingold Josef	Wien	Nied.-Österr.	12. Mai 1878	10 "	"	Jus
7	Grünbaum Wilhelm	Wien	Nied.-Österr.	16. April 1879	8 "	"	Medicin
8	Kellner Moriz	Wien	Nied.-Österr.	7. Octob. 1879	8 "	"	Consular-dienst
9	Korn Moses	Lemberg	Galizien	29. Dec. 1879	8 "	reif mit Ausz.	Jus
10	Krallert Franz	Wien	Nied.-Österr.	7. Juni 1879	8 "	reif	Jus
11	Kurz Anton	Stein	Nied. Österr.	11. Sept. 1877	10 "	"	Jus
12	Löwy Arthur	Wien	Nied.-Österr.	13. April 1879	8 "	reif mit Ausz.	Philosoph.
13	Marmorek Schiller	Wien	Nied.-Österr.	10. Nov. 1878	10 "	reif	Jus
14	Ochs Sigismund	Wien	Nied.-Österr.	14. Juli 1879	8 "	reif mit Ausz.	Medicin
15	Reineck Robert	Wien	Nied. Österr.	9. Nov. 1877	10 "	reif	Jus
16	Reiß Josef	Alsó-Kubin	Ungarn	19. April 1880	8 "	"	Philosoph.
17	Reiß Karl	Wien	Nied.-Österr.	15. Febr. 1880	8 "	"	Jus
18	Rosenblüh Julius	Wien	Nied.-Österr.	1. Aug. 1879	8 "	"	Jus
19	Roskopf Johann	Wien	Nied.-Österr.	12. Juni 1879	8 "	"	Medicin
20	Schust'er Eduard	Wien	Nied.-Österr.	16. März 1877	10 "	"	Theologie
21	Schwarz Emil	Wien	Nied.-Österr.	29. Jan. 1880	8 "	"	Jus
22	Schwarz Samuel	Sambor	Galizien	24. Nov. 1879	8 "	reif mit Ausz.	Jus
23	Singer Paul	Wien	Nied.-Österr.	11. Juli 1879	8 "	reif mit Ausz.	Jus
24	Steiner Friedrich	Wien	Nied.-Österr.	8. Juni 1880	8 "	reif	Jus
25	Theumann Rudolf	Wien	Nied.-Österr.	21. Sept. 1879	8 "	"	Jus
26	Tischler Nathan	Przemysl	Galizien	5. Octob. 1879	9 "	reif mit Ausz.	Medicin
27	Wachs Karl	Wien	Nied.-Österr.	15. März 1879	8 "	reif	Jus

Zur Maturitätsprüfung im Sommertermine 1899 meldeten sich sämtliche 35 öffentliche Schüler der VIII. Classe.

Die Themen für die vom 1. bis 5. Mai abgehaltene schriftliche Prüfung lauteten:

1. Deutscher Aufsatz:

Warum rühmt man mit Recht von unserem Österreich:

„Land des Pfluges, Land des Lichtes,
Land des Schwertes und Gedichtes?“

2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: „Die Römer nach der Schlacht bei Cannä.“ Frei nach Mommsen, Röm. Gesch. I, 7, S. 608 ff.

3. Übersetzung aus dem Lateinischen: Vergilius Aen. XII v. 791—842.

4. Übersetzung aus dem Griechischen: Platon Jon p. 533 C—p. 534 D:
ἀλλ' ἐκεῖνο ἐμμανῶ συνοῖδα bis διὰ τούτων δὲ φθέγγεται πρὸς ἡμᾶς.

5. Mathematik:

a) Zur Amortisierung einer mit 4% verzinlichen Schuld von 6000 fl. wird jährlich zu Anfang des Jahres eine Rate von 300 fl. gezahlt; wie viel beträgt der Rest der Schuld nach 10 Jahren?

b) Einer Kugel von gegebenem Volumen V soll ein gerader Kegel eingeschrieben werden, dessen Achsenschnitt an der Spitze einen Winkel α hat; es ist der Inhalt des Kegels zu bestimmen. Allgemein und insbesondere für $V = 5 \cdot 3876 \text{ cm}^3$, $\alpha = 54^\circ 23' 36''$.

c) Die Gleichung $\cos x = (\sin x)^2 - (\cos x)^2$ ist aufzulösen.

d) Unter welchem Winkel wird eine Hyperbel mit den Halbachsen 4 cm, 3 cm von einer Ellipse mit der kleinen Halbachse 3 cm geschnitten, wenn die Brennpunkte der Hyperbel zugleich die Scheitel der Ellipse sind?

Die mündliche Prüfung soll unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirectors Herrn Regierungsrathes Pius Knöll vom 10. bis 14. Juli abgehalten werden.

X. Körperliche Übungen.

Wegen der äußerst geringen Zahl der Frosttage war auch der abgelaufene Winter dem Eislaufe keineswegs günstig. Die Bethheiligung von Seite der Schüler konnte deshalb nicht besser sein als im verflossenen Schuljahre. Es wurden heuer nur 75 Saisonkarten (gegen 109 im Vorjahre) benützt. Allerdings stehen den Schülern der Leopoldstadt noch mehrere andere Eislaufplätze gegen ermäßigte Eintrittspreise zur Verfügung.

Die Zahl der Schwimmer ist in diesem Jahre um 0.7 Procent gefallen. Preisermäßigungen genossen die Schüler in allen Badeanstalten des II. Bezirkes.

An den Jugendspielen haben sich alle Classen mit Eifer theilgenommen und zwar 64.71 Procent der Schüler, also um 4.12 Procent mehr als im Schuljahre 1897/98.

Auch heuer wurden die Plätze im Augarten und Prater benützt. Im ersteren spielten einmal in der Woche (Samstag) die Ia und Ib Classe, während die übrigen Classen sich zweimal wöchentlich (am Mittwoch und Samstag) im Prater dem Spiele hingaben. Somit hatten wir im ganzen wöchentlich drei Spieltage, d. h. um einen mehr als im vergangenen Jahre.

Das Wetter war meistens gut, daher besuchten die Schüler recht häufig die Spielplätze und zwar den im k. k. Prater am 15., 22., 29. April, 3., 13., 17., 27. Mai, 3., 7., 10., 14., 17., 21., 24., 28. Juni, 1. Juli; den im k. k. Augarten am 6., 13., 27. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, 1. Juli.

Die Spiele in den unteren Classen waren: Katze und Maus, Urbär, schwarzer Mann, den Dritten abschlagen, Barlaufen, Fuchs aus dem Loche, Jäger und Wild, Palästra, Deutsches Schlagballspiel, Schleuderball und Thurmball. Die oberen Classen spielten ausschließlich Fußball. Die Leitung der Jugendspiele lag in den Händen der beiden Turnlehrer der Anstalt.

Im Monate Mai fanden Schülersausflüge einzelner Classen mit ihren Ordinarien in die Umgebung Wiens statt. In den Ferienhort am Hallstättersee dürften wieder einige Schüler aufgenommen werden, deren Zahl sich jedoch derzeit noch nicht angeben lässt.

Die Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft hat auch heuer 1000 Stück Anweisungen für eine 50procentige Ermäßigung und 60 Stück Freikarten zur Fahrt auf der Strecke Nussdorf-Kahlenberg und retour der Anstalt zur Verfügung gestellt.

Die mit hohem Erlasse des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 23. December 1890, Z. 10460, angeordnete statistische Erhebung gab folgendes Resultat:

Classe	Von den Schülern der Anstalt						Schülerzahl
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	sind Turner	nehmen theil an den Jugendspielen	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Hauptferien auf dem Lande	
I a	11	10	32	34	4	31	47
I b	16	18	31	31	4	37	47
II a	16	27	31	33	1	34	46
II b	15	20	23	35	2	36	38
III a	19	23	24	26	2	30	38
III b	18	11	27	30	2	22	39
IV a	12	14	12	21	3	26	26
IV b	12	19	10	23	1	21	32
V	15	11	4	13	1	23	34
VI	26	16	12	18	5	27	36
VII	17	17	12	20	2	15	27
VIII	23	21	9	2	1	25	35
Summe . . .	200	207	227	291	28	327	445
Procent . . .	44.94	46.52	51.01	64.71	6.29	73.48	
gegen das Vorjahr . .	- 0.78	- 3.03	+ 8.89	+ 4.12	+ 0.89	+ 4.33	

XI. Chronik.

Am 19. September wurde das Schuljahr 1898/99 mit einem feierlichen Gottesdienste in der Pfarrkirche zu St. Josef eröffnet.

Über die Trauerfeier anlässlich des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin vgl. S. 4 des Programmes.

Am 4. October fand anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers ein feierlicher Gottesdienst statt, an dem sich der gesammte Lehrkörper und die katholischen Schüler betheiligten.

Am 19. November, als am Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin, fand für Allerhöchstdieselbe ein heil. Requiem statt, an dem der gesammte Lehrkörper und die katholischen Schüler theilnahmen.

Über die Feier des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers vgl. S. 4 ff. des Programmes.

Mit Allerhöchster Entschliebung vom 30. November 1898 haben Se. Majestät der Kaiser dem Director der Anstalt Dr. Gustav Waniek den Titel „Regierungsrath“ und dem Professor Ludwig Fischer den Titel „Schulrath“ allergnädigst zu verleihen geruht.

Das erste Semester wurde am 11. Februar geschlossen und das zweite am 15. Februar begonnen.

Vom 16. Februar bis 7. März wurde der Unterricht in den realistischen Fächern von dem k. k. Landesschulinspector Herrn Dr. Ferdinand Maurer eingehend inspiciert. Außerdem wurde der Unterricht zu wiederholtenmalen einer kürzeren Inspection unterzogen und zwar in den humanistischen Fächern von dem k. k. Landesschulinspector Herrn Dr. August Scheindler, in der katholischen Religionslehre vom hochwürdigen Herrn Domscholasticus Prälaten Anton Horny, in der israelitischen Religionslehre vom Herrn Dr. Jonathan Wolf, im Französischen von dem k. k. Landesschulinspector Herrn Stephan Kapp und im Freihandzeichnen vom Herrn Schulrath Josef Langl.

Den Unterricht im Französischen lehrte auch der Herr Hofrath Dr. Johann Huemer mit seinem Besuche.

Am 15. Mai war Ferialtag zu Ausflügen in die Umgebung.

Herrn Professor Heribert Bouvier, welcher für die Einübung und Leitung des Kirchengesanges bereitwilligst Sorge trug, spricht die Direction namens der Anstalt den gebührenden Dank aus.

Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Dankamte am 8. Juli geschlossen.

XII. Wichtige Erlässe der hohen Behörden.

1. Mit h. Min.-Erl. v. 16. August 1898, Z. 12701, wurde eröffnet, dass auch bei der Wiederholung der Maturitätsprüfung seitens eines Externen die auf Grund der Semestralzeugnisse desselben festgestellten Durchschnittsnoten aus Geschichte und Physik ihre Giltigkeit haben.

Dagegen behalten bei freiwilligen Repetenten der VIII. Classe die auf Grund der Min.-Verordn. v. 10. Dec. 1885, Z. 22906, und des Min.-Erl. v. 6. Jänner 1896 bei der ersten Ablegung der Maturitätsprüfung etwa erworbenen Begünstigungen nur dann für die neuerliche Ablegung der Maturitätsprüfung ihre Giltigkeit, wenn die betreffenden Repetenten im zweiten Semester der VIII. Classe die erste Fortgangsschule erhalten haben. Im übrigen steht es jedem freiwilligen Repetenten der VIII. Classe frei, auf die obigen Begünstigungen ganz oder theilweise zu verzichten.

2. Mit h. Min.-Erl. v. 1. Mai 1899, Z. 12014, wurden über die Führung der Kataloge und die Classificierung mehrere Vorschriften erlassen, unter anderem, dass den Eltern der Schüler oder deren Stellvertretern außer den einzelnen Ergebnissen der schriftlichen Prüfungen das Gesammturtheil über die Leistungen des Schülers am Ende einer Conferenzperiode auf ihr Verlangen mitgetheilt werde. Dagegen ist dem Publicum die Einsichtnahme in die Classenkataloge selbst nicht zu gestatten. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass sich bei der studierenden Jugend wie beim Publicum öfter die irrthümliche Meinung gebildet habe, als ob das Schlussurtheil über die Reife und die Leistungen eines Schülers durch rein mechanische Ermittlung der Durchschnittsnote festgestellt werde, für welche die in den Katalog eingetragenen Censuren die alleinige Grundlage bilden. Vielmehr hängt das Schlussurtheil ab von dem Ausfall der schriftlichen Arbeiten, von dem Erfolge der Einzelprüfungen, namentlich der am Schlusse des Semesters, bei welchen der Schüler den Beweis zu erbringen hat, dass er den Lehrstoff als Ganzes aufgefasst und durchdrungen hat, sowie endlich davon, wie derselbe während des Unterrichtes durch Beantwortung einzelner Fragen und durch rege Betheiligung an den Entwicklungen seine Aufmerksamkeit, sein Interesse, sein Wissen und Können an den Tag legt.

3. Mit h. Min.-Erl. v. 8. Juni 1899, Z. 861 ex 1897, wurde bestimmt, dass künftig außer dem Vorsitzenden der Director und sämtliche Lehrer der obligaten Unterrichtsfächer (Turnen ausgenommen) in der VIII. Classe, demnach auch die Lehrer der Religion und der philosophischen Propädeutik, der Maturitätsprüfungscommission anzugehören haben.

4. Mit h. Min.-Erl. v. 8. Juni 1899, Z. 16304, wurde der Lehrplan für Mathematik und Physik am Obergymnasium in einigen Punkten abgeändert (vgl. Verordnungsblatt 1899 St. XII, pag. 160 ff.).

5. Mit h. Min.-Erl. v. 12. Juni 1899, Z. 861 ex 1897, wurde gestattet, dass mit dem zum würdigen Empfange der heil. Sacramente der Buße und des Altars freizugebenden Tag, beziehungsweise zwei Halbtagen, einer von den Tagen, welche der Director freizugeben das Recht hat, zusammengelegt und weiter beide freien Tage mit einem Sonn- oder Feiertage in Verbindung gebracht werden, damit die Möglichkeit geboten werde, mit der österlichen heil. Beichte und Communion geistliche Exercitien für die Schüler während dreier Tage zu verbinden. Sonach werden an dieser Anstalt bis auf weiters die genannten Exercitien vom Palmsonntage bis inclusive Dienstag der Charwoche abgehalten und der Unterricht am vorhergehenden Samstag um 12 Uhr geschlossen werden.

XIII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Um den Verkehr mit dem Elternhause zu fördern, hatte der Director täglich, die Ordinarien zweimal, die übrigen Lehrer einmal in der Woche Sprechstunden angesetzt, deren Termine den Schülern mitgetheilt und überdies mittels Anschlages in der Anstalt kundgemacht wurden. Außerdem wurden auch außerhalb der Sprechstunden in vielen Fällen Auskünfte ertheilt und Besprechungen gepflogen; nach jeder Monatsconferenz sind den Eltern Nachrichten über die Unterrichtserfolge und die sittliche Haltung der Schüler zugestellt worden, so dass der Verkehr zwischen Schule und Haus ein sehr reger genannt werden muss. Nur wenige Eltern haben sich entweder ganz ferngehalten oder sind erst unmittelbar vor der Semestralclassification erschienen, häufig mit der Bemerkung, sie hätten gefürchtet, durch Nachfragen dem Director oder den Professoren lästig zu fallen. Diesem Missverständnisse zu begegnen, erklärt die Direction hiermit ausdrücklich, dass der gesammte Lehrkörper in dem innigeren Contact mit dem Elternhause eine wesentliche Förderung seiner erzieherischen und didaktischen Wirksamkeit erblickt und es mit Freuden begrüßt, wenn die Angehörigen der Schüler über deren sittliche Haltung und geistige Fortschritte öfter Erkundigungen einziehen und vertrauensvoll des Rathes pflegen.

Das neue Gebäude der Anstalt wird hoffentlich Maßnahmen ermöglichen, durch welche der Verkehr mit den Eltern erleichtert und deren Interesse für das Schulleben gehoben und vertieft werden soll.

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1899/1900.

Das Schuljahr 1899/1900 wird am 16. September in dem für die Anstalt neu errichteten Gebäude (II. Circusgasse 48) eröffnet. Das heilige Geisamt findet am 19. September um 9 Uhr statt. Nach demselben versammeln sich sämmtliche Schüler in den für sie bestimmten Classen (I a, I b, II a Hochparterre, II b, III a, III b erster Stock, IV a, IV b, V zweiter Stock, VI—VIII dritter Stock), wo ihnen das Weitere bekannt gegeben werden wird.

a) Aufnahme von Schülern.

1. Die Anmeldung von Schülern für die I. Classe durch die Eltern oder deren berufene Stellvertreter wird am 15. Juli im Lehrzimmer der I a Classe (zu ebener Erde) oder am 16. September im Directorate des neuen Gebäudes (II. Circusgasse 48, I. St.), beidemale zwischen 8 und 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Schüler, die der Anstalt bereits angehört haben und die I. Classe wiederholen wollen, haben ihr letztes Semestralzeugnis vorzuweisen und ihr Nationale abzuliefern. Neu eintretende Schüler müssen sich durch einen Tauf- oder Geburtsschein (eventuell sammt legalisierter Über-

setzung) darüber ausweisen, dass sie bis zum Ende December l. J. wenigstens das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, und haben ein vollständiges, von dem Vater oder dessen Stellvertreter unterzeichnetes Nationale auf dem beim Schuldiener erhältlichen Blanquette mitzubringen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, den letzten Ausweis dieser Schule mit der vorgeschriebenen Abmeldungsclausel, diejenigen aber, welche keine Volksschule besucht haben, eine vom Ortsschulrath ausgefertigte Bestätigung über den genossenen Privatunterricht vorzuweisen.

Die wirkliche Aufnahme hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab. Diese besteht aus einer mündlichen Prüfung aus der Religion und einer schriftlichen und mündlichen Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen. Die schriftliche Prüfung findet für die christlichen Schüler am 15. Juli 3 Uhr nachmittags, für die israelitischen am 16. um 9 Uhr vormittags (beziehungsweise 18. September 8 Uhr vormittags) statt, die mündliche am 16. Juli 11 Uhr vormittags und am 17. um 8 Uhr vormittags (beziehungsweise 18. September 3 Uhr nachmittags).

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Classe werden folgende Anforderungen gestellt:
A. Aus der Religion: Jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahren der Volksschule erworben werden kann.

B. Aus der deutschen Sprache: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben.

C. Aus dem Rechnen: Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. Sind im Rechnen und in der deutschen Sprache die Zeugnisnoten und die Censur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern als unreif zurückgewiesen. Schülern, deren Note aus dem 4. Schuljahre der Volksschule mindestens gut ist, kann die Prüfung aus der Religion erlassen werden.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung für die I. Classe, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist laut h. Min.-Erl. vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.

Von den neu aufgenommenen Schülern wird bei der Aufnahme die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und der Lehrmittelbeitrag von 2 fl. 50 kr., eventuell 2 fl. erhoben. Die Repetenten der Anstalt zahlen nur den Lehrmittelbeitrag.

2. Aufnahme in die höheren Classen (II. bis VIII. Classe).

Diejenigen Schüler, welche der Anstalt bereits im verflossenen Schuljahre angehört haben, haben sich am 16. September zwischen 8 bis 10 Uhr vormittags im Lehrzimmer jener Classe, in die sie versetzt wurden, zu melden, das letzte Semestralzeugnis vorzuweisen und ein vollständig ausgefülltes Nationale abzuliefern. Wer die rechtzeitige Meldung unterlässt, verliert den Anspruch auf Wiederaufnahme. Die Schüler, welche der Anstalt im letzten Jahre angehört haben, haben bei der Anmeldung den Lehrmittelbeitrag von 2 fl. 50 kr., eventuell 2 fl. zu erlegen.

Die in die V. Classe eintretenden Schüler haben gleichzeitig die schriftliche Erklärung ihrer Eltern beziehungsweise Vormünder beizubringen, ob sie an dem Unterricht im Französischen als relativ-obligatem Gegenstand mindestens zwei Jahre hindurch theilnehmen wollen.

Schüler, welche in beiden Semestern des abgelaufenen Schuljahres die III. Fortgangsschule erhielten, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise Belassung solcher Schüler an derselben müssen an den k. k. n. ö. Landesschulrath gerichtet und längstens bis 1. August l. J. bei der Direction eingebracht sein. Wenn ein unfreiwilliger Repetent im zweiten Semester ein Zeugnis der II. oder III. Fortgangsschule erhielt, so hat er die Anstalt zu verlassen.

Schüler, die von einem anderen Gymnasium kommen oder noch an keinem Gymnasium eingeschrieben waren, haben sich am 16. September von 3 bis 5 Uhr nachmittags in der Directionskanzlei zu melden. Die Ersteren haben ihre sämtlichen Semestralzeugnisse, das zuletzt erworbene mit der vorgeschriebenen Abgangsclausel versehen, mitzubringen und werden unter Umständen einer Aufnahmeprüfung unterzogen. Schüler, die noch keinem Gymnasium angehörten, haben jedenfalls eine solche Aufnahmeprüfung abzulegen und hierfür eine Taxe von 12 fl. zu entrichten. Alle fremden Schüler haben eine Aufnahme-taxe von 2 fl. 10 kr. und den Lehrmittelbeitrag von 2 fl. 50 kr. zu zahlen.

Fremde Schüler werden nur insofern, als es die Räumlichkeiten der Anstalt zulassen, aufgenommen.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 18., eventuell 19. September statt.

3. Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden.

b) Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Diese werden in den Lehrzimmern derjenigen Classen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, am 18. September, von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, vorgenommen.

c) Freie Lehrgegenstände.

Diejenigen Schüler, welche am unentgeltlichen Unterrichte in einem nicht obligaten Lehrgegenstände theilzunehmen wünschen, haben dies am 19. September ihrem Ordinarius schriftlich anzumelden. Diese Anmeldung muss bei Schülern des Untergymnasiums die zustimmende Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters tragen. Die freien Gegenstände sind: Turnen, Zeichnen, Stenographie, Gesang; Französisch ist relativ-obligater Gegenstand (siehe Seite 34). Die Theilnahme am Unterrichte in der Stenographie wird nur von der IV. Classe aufwärts gestattet. Durch die von der Direction ausgesprochene Zulassung zu einem freien Lehrgegenstände wird dieser für den Schüler insofern obligat, als er dem Unterrichte das ganze Semester hindurch beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat. Das eigenmächtige Ausbleiben von einem solchen Unterrichte wird bei Bestimmung der allgemeinen Fleißnote in Anrechnung gebracht.

d) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halt-jährlich 25 fl. und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittelst Schulgeldmarken, welche bei der k. k. Landeshauptcassa zwischen dem 8. und 25. eines jeden Monats zu haben sind, zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. niederösterreichischen k. k. Landeschulrath mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare verfassten, nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direction überreichen. Das Semestralzeugnis muss mindestens die erste Fortgangscasse und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, hinsichtlich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten. Bezüglich der Schüler der I. Classe gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Classe im ersten Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten.

2. Öffentlichen Schülern der I. Classe kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in Bezug auf sittliches Betragen und Fleiß eine der ersten zwei Noten der vorgeschriebenen Notenscala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, und

b) wenn sie wahrhaft dürftig sind, so dass ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich sein würde.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der I. Classe zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direction jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem (nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten) behördlichen Zeugnisse über die Vermögensverhältnisse belegt sein muss.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2 lit. a geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, dass sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das erste Semester unter der Bedingung ausspricht, dass das Zeugnis über das erste Semester den in Punkt 6 lit. a der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1886, R. G. Bl. Nr. 100, bezüglich der Noten aus sittlichem Betragen und Fleiß sowie bezüglich der allgemeinen Fortgangsklasse festgestellten Forderungen genügt.

Trifft diese Bedingung am Schlusse des Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des zweiten Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landesschulbehörde wird vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes (Punkt 1) bekanntgegeben.

4. Jenen Schülern der I. Classe, welche im ersten Semester ein Zeugnis der I. Classe mit Vorzug erhalten haben, kann auf ihr Ansuchen von der Landesschulbehörde die Rückzahlung des für das erste Semester entrichteten Schulgeldes bewilligt werden, wenn sie auf Grund der Erfüllung der im Punkt 6 lit. a und b der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1886, R. G. Bl. Nr. 100, ausgesprochenen Bedingungen die Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das zweite Semester erlangen.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fort dauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

e) Verzeichnis der für das Schuljahr 1899/1900 von den Schülern anzuschaffenden Lehrbüchern.

Religion.

a) Katholisch. I. Cl. Großer Katechismus, Schulbücherverlag. II. *Fischer*, Liturgik, 12. Aufl., III. *Fischer*, Geschichte der Offenbarung des A. B., 8. Aufl., IV. *Fischer*, Geschichte der Offenbarung des N. B., 8. Aufl., V. Dr. A. *Wappler*, Lehrbuch der kathol. Religion, I. Th., 8. Aufl., VI. Dr. A. *Wappler*, Lehrbuch der kathol. Religion, II. Th.,

7. Aufl., VII. Dr. A. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, III. Th., 6. Aufl., VIII. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 7. Aufl.

b) Israelitisch. I. u. II. Auerbach, Schul- und Hausbibel, I. Th., 10. Aufl., I, II., III., IV. Pentateuch, Hebr. Ausgabe des J. Schlesinger, Wien, Mannheim, Gebete der Israeliten. III. und IV. Wolf, Geschichte Israels, 13. Aufl. V. Israelitisches Gebetbuch, Ausgabe des mähr.-schles. jüd. Lehrervereines, 5. Aufl., VI. Propheten II., hebr. Ausgabe der englischen Bibelgesellschaft., VII., VIII. Pentateuch, hebr. Ausgabe der englischen Bibelgesellschaft, IV. Breuer, Israelitische Glaubens- und Pflichtenlehre, 5. Aufl.

Latein.

In I. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik, 3. Aufl.; in II. bis VIII. Scheindler, 2. Aufl.; in I. Hauler, Übungsbuch, 1. Abth., 13. Aufl., Ausgabe B; in II. desselben Übungsbuches, 2. Abth., 13. Aufl.; in III. Haulers Aufgaben, Casuslehre, 9. Aufl.; in IV. desselben Moduslehre, 6. Aufl.; in V. bis VIII. Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, 2 Thle. — In III. Memorabilia Alex. von Schmidt und Gehlen, 7. Aufl.; IV. Caesar de b. G. ed. Prammer, 6. Aufl. und Ovid. carm. sel. ed. J. Golling, 3. Aufl.; V. Liv. partes selectae ed. R. Bitschofsky, Ovid. carm. sel. ed. J. Golling, 2. Aufl.; VI. Sallust. bellum Jug. ed. Klimescha, Cic. in Catil. orat. quattuor ed. Kornitzer (Gerold); VII. Ciceronis orationes pro Licinio, pro Archia; ed. Kornitzer (Gerold); VI. und VII. Vergili Maronis carmina selecta ed. J. Golling; VIII. Horatii carmina selecta ed. J. Huemer, 5. Aufl.; Taciti Germania ed. Prammer, 2. Aufl. (Hölder); Taciti opera I. ed. Halm. — Für III. bis VIII. wird das lateinisch-deutsche Wörterbuch von Georges empfohlen.

Griechisch.

In III. und IV. Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 22. Aufl., V. bis VIII. Hintner, Schulgrammatik, 4. Aufl.; in III. und IV. Schenkl, Elementarbuch, 17. Aufl., in V. Hintner, Übungsbuch, 3. Aufl.; in V. und VI. Schenkl's Chrestomathie aus Xenophon, 11. Aufl.; in VI. bis VIII. Hintners griechische Aufgaben, 3. Aufl.; in V. und VI. Homeri Ilias ed. Christ; in VI. Hintner, Herodots Perserkriege, 5. Aufl.; Homeri Odyssea in VII. und VIII. ed. Christ; VII. Demosthenes, ausgewählte Reden von Wolke (Tempsky), 4. Aufl.; VIII. Platos Apologie, Kriton und Euthyphron von Christ (Tempsky), 2. Aufl.; Sophokles Antigone von Schubert, 3. Aufl. (Tempsky). — In V. bis VIII. wird das griechisch-deutsche Wörterbuch von Benseler empfohlen.

Deutsch.

In I. Wiedenhofer-Prosch, Deutsches Lesebuch, I. Th., 3. Aufl.; in II. dasselbe, II. Th., 1. Aufl.; in III. dasselbe, III. Th., 1. Aufl.; in IV. dasselbe, IV. Th., 1. Aufl.; in V. bis VIII. Kummer und Steyskal, Deutsches Lesebuch, in V. wird die 7., in VI. die 6. Aufl. mit mittelhochdeutschen Texten, in VII. und VIII. die 4. Aufl. benützt; in I. bis IV. Kummer, deutsche Schulgrammatik, 3. Aufl.

Geschichte und Geographie.

In II. Smolle, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums; in III. Smolle, Geschichte des Mittelalters; in IV. Smolle, Geschichte der Neuzeit, und Hannak, Österreichische Vaterlandskunde, Unterstufe, 11. Aufl.; in V. Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums für Oberclassen, 5. Aufl.; VI. Geschichte des Mittelalters für Oberclassen, 5. Aufl.; VII. Geschichte der Neuzeit für Oberclassen, 4. Aufl.; VIII. Österreichische Vaterlandskunde für die höheren Classen, 12. Aufl. In I. Umlauf, Lehrbuch der Geographie, I. Curs, 6. Aufl.; in II. dasselbe, II. Curs, 5. Aufl.; in III. dasselbe; in I.—VIII. Kozenns

Schulatlas, 38. und 37. Aufl.; in II.—VIII. *Kiepert*, Atlas antiquus, 6. Aufl.; in III.—VIII. *Spruner*, Histor.-geogr. Schulatlas, 10. Aufl.

Mathematik.

In I. und II. *Močnik*, Arithmetik, I. Th. 35. Aufl.; in III. und IV. dieselbe, II. Th., 26. Aufl.; in I. und II. desselben Geometrie, I. Th. 25. Aufl.; in III., IV. II. Th., 20. Aufl.; *Močnik*, Arithmetik für Obergymnasien in V.—VIII. 25. Aufl.; *Močnik*, Lehrbuch der Geometrie in V.—VIII. die 22. Aufl.; in VI.—VIII. *Schlömilch*, Logarithmen.

Naturwissenschaften.

In I. und II. *Pokorny*, Thierreich, 24. Aufl. und *Pokorny*, Pflanzenreich, 20. Aufl.; in III. erstes Semester und in IV.: *Wallentin*, Grundzüge der Naturlehre, 4. Aufl.; III. zweites Semester. *Pokorny*, Mineralreich, 19. Aufl.; in V. *Scharitzer*, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie, 2. Aufl.; *Wrętschko*, Vorschule der Botanik, 6. Aufl.; in VI. *Graber*, Leitfaden der Zoologie (Tempsky), 3. Aufl.; in VII. und VIII. *Wallentin*, Lehrbuch der Physik, 11. Aufl.

Philosophische Propädeutik.

In VII. *Höfler*, Grundlehren der Logik, 2. Aufl.; VIII. *Lindner*, Empirische Psychologie, 12. Aufl.

Lehrbücher für die nicht obligaten Lehrfächer.

Französisch. In V. wird das Lehrbuch den Schülern mit Beginn des Schuljahres bekannt gegeben werden. VI. *Feichtinger*, Lesebuch.

Stenographie. *Schiff*, Lehrgang der Stenographie (nach Gabelsberger), 7. Aufl.; *Schiff*, Stenograph. Übungsbuch, 5. Aufl.

Vor der Anschaffung anderer als der hier angeführten Auflagen wird gewarnt.

Wien, am 8. Juli 1899.

Regierungsrath Dr. Gustav Waniek,
Director.

Schulatlas, 38.
Spruner, Histor

In I. und
26. Aufl.; in
20. Aufl.; *Mod*
buch der Geome

In I. und
in III. erstes Se
zweites Semester
und Geologie, 2
faden der Zoolog
11. Aufl.

In VII. *H*
logie, 12. Aufl.

Le

Französi
bekannt gegeben

Stenogra
Schiff, Stenograp
Vor der A

Wien, an

iquns, 6. Aufl.; in III.—VIII.

II. und IV. dieselbe, II. Th.,
Aufl.; in III., IV. II. Th.,
III. 25. Aufl.; *Mochnik*, Lehr-
III. *Schlömilch*, Logarithmen.

ny, Pflanzenreich, 20. Aufl.;
r Naturlehre, 4. Aufl.; III.
er, Lehrbuch der Mineralogie
Aufl.; in VI. *Graber*, Leit-
Uentlin, Lehrbuch der Physik,

Lindner, Empirische Psycho-

Lehrfächer.

mit Beginn des Schuljahres

(nach Gabelsberger), 7. Aufl.;

Auflagen wird gewarnt.

th Dr. Gustav Waniek,
Director.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

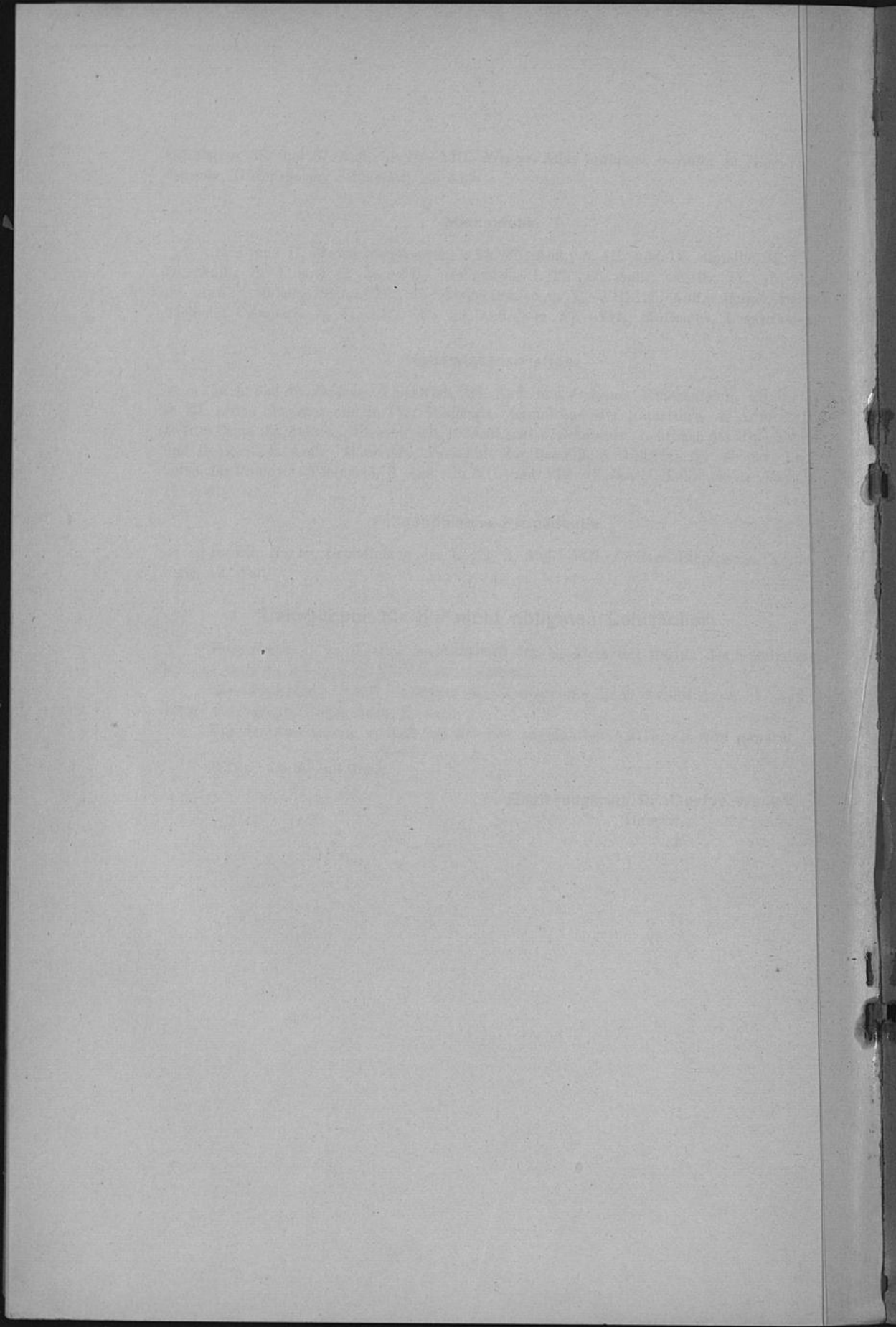
C

Y

M

TIPPEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



K. u. k. Hofbuchdruckeret Carl Fromme in Wien.